

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 25. April 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Introduction und Fuge** aus der H-dur-Sonate von Jos. Rheinberger.

2. **Sechsstimmige Motette** (z. 1. M.) von Fel. Draesefe.

Salvum fac regem, Domine, et benedic hereditati suae,
Salvum fac regem, Domine.

(Gieb Heil dem König, Herr, und segne sein Erbe! Gieb Heil dem König, Herr!)

3. **Geistliches Lied** von Alb. Becker, gesungen von Fräulein Elsa Richter aus Leipzig.

Mein Vater ist reich und mein Vater ist gut, das macht mir so fröhlich, so selig den Muth. Mein Vater ist Rather, der Herr aller Welt, der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist mächtig, mein Schild, meine Wehr; er sendet zum Schutz mir sein himmlisches Heer; er wacht und hat Acht auf sein bangendes Kind, im Kriege viel Siege mit Macht er gewinnt.

Mein Vater ist gnädig: er giebt seinen Sohn für mich hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn; er leiht mir und weihet mir ein köstliches Kleid, und hält mir sein Zelt hier zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein, dich ruf' ich, dich such' ich, dich einzig ich mein', nicht Kronen, nicht Thronen sind Herr, mein Begehrt, mir bangt, mich verlangt nur nach dir, o so sehr.

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir dein Frieden hienieden, dein Liebespanier! Du zeigst, du neigst dich huldvoll mir zu, o selig, mein Rather, mein Vater bist du.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 577, 1.

Dennoch bleib' ich stets an dir, mein Erlöser, mein Vergnügen! Mich verlanget, dort und hier nur an deiner Brust zu liegen. Meines Lebens schönste Zier, dennoch bleib' ich stets an dir.

Vorlesung.

5. „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ geistliches Lied von Joh. Seb. Bach, gesungen von Fräul. Elsa Richter.

6. **Psalm 100** für Chor und Solostimmen in 3 Sätzen von C. G. Reiffiger.

Jubilare Deo omnis terra: servite Domino in laetitia. Introite in conspectu ejus, in exultatione. Scitote quoniam Dominus ipse est Deus: ipse fecit nos, et non ipsi nos!

Introite portas ejus in confessione, atria ejus in hymnis: confitemini illi.

Laudate nomen ejus.

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden. Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst.

Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm!

Lobet seinen Namen.

Becher in der Fingerringe.

Dresden, Sonnabend, den 28. April 1800, nachm. 2 Uhr.

1. Geburtliche und Trage aus der Hand Gottes von Hof.
Kochmeister.

2. Gefühlsmäßige Hölzer (p. 1. 2.) von Hof. Kochmeister.
Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes
Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes
Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

3. Gefühlsmäßige Hölzer von Hof. Kochmeister.
Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Wenn ich nicht die Hand Gottes habe, so bin ich nichts.
Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

4. Gedächtnis: Gedächtnis von Hof.

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Gedächtnis.

5. Gedächtnis: Gedächtnis von Hof.

6. Gedächtnis: Gedächtnis von Hof.

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

Sich zu dem neuen Lande, er hat die Hand Gottes

